

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH</u>		
Straße	<u>Moltkestr. 90</u>		
PLZ, Ort	<u>76133 Karlsruhe</u>		
Telefon	Fax	<u>0721/974-921581</u>	
E-Mail	Internet	<u>http://www.klinikum-karlsruhe.com</u>	
		<u>vergabe@klinikum-karlsruhe.de</u>	

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 823-22-042

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von
- Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Zeitvertragsarbeiten nach Pfeiffer und May Liste
Sanitärinstallationsarbeiten nach DIN 18381
- Arbeiten für drei Lose im Wert von je 350.000,00 € pro Jahr -

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.10.2022

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 3 Jahre (bis 30.09.2025)

weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E19675111>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
[gemäß § 16a VOB/A](#)
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 28.07.2022 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 26.08.2022

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E19675111>

Anschrift für schriftliche Angebote [Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH,
 Kußmaulstraße 1, Haus W, 1. OG, 76187 Karlsruhe](#)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 28.07.2022 um 11:00 Uhr

Ort

[Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Kußmaulstraße 1, Haus W, 1. OG, W.202
 76187 Karlsruhe](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
[nur Bieter und ihre Bevollmächtigten](#)

t) geforderte Sicherheiten**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Nach § § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur Befähigung zur

Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Gewerbezentralregisterauszug

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und

finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende Nachweise zur technischen und

beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich

beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de